

[7828.] Am Lager bitte zu halten:

Die  
**Organisationen des Brandenburg.  
und Preussischen Heeres seit 1640**

sowie  
neuzeitig diejenigen des Nord-  
deutschen Bundes- und Deutschen  
Reichsheeres.

Nach  
ihrem Verhältnisse mit den Staats-  
kräften

und  
im Zusammenhange mit der poli-  
tischen Vaterlandsgeschichte.

Ein patriotisches Buch für alle  
Stände

von  
**A. von Cronjag,**

königl. preuß. Major z. D.

2. verbesserte und bis zur Gegenwart fort-  
geführte Auflage.

2 Theile in 3 Bänden.

I. Theil, den Zeitraum von 1640—1840  
einschließend, 1  $\mathcal{R}$  5  $\mathcal{S}$ .

II. Theil, 1. Abthlg., den Zeitraum von  
1840—1861 einschließend, 1  $\mathcal{R}$ .

II. Theil, 2. Abthlg., den Zeitraum von  
1861—1872 einschließend, 2  $\mathcal{R}$ .

In Rechnung liefere ich mit 25%, gegen  
baar mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt.

Bei Aussicht auf Absatz bitte zu verlangen.  
Briesen a/D., 18. Februar 1874.

**F. Niemschneider.**

[7829.] Soeben erschien:

**Jenaer Literaturzeitung**  
im Auftrag

der Universität Jena  
herausgegeben

von  
**Anton Klette.**

1874. Nr. 8.

Preis pro Quartal 2  $\mathcal{R}$ .

Diese Nummer enthält Beiträge der Herren  
Carl Hase — Jena, K. Holsten — Bern,  
W. Bender — Worms, Czjchlarz — Prag,  
P. Krüger — Innsbruck, H. Koesler —  
Rostock, H. Senator — Berlin, F. Winkel  
— Dresden, M. Benedikt — Wien, Ernst  
Brücke — Wien, D. Bresfeld — Würzburg,  
A. Kirchhoff — Halle, F. E. Erdmann —  
Halle, L. Strümpell — Leipzig, L. Mendels-  
sohn — Leipzig, Carl Curtius — Wejel,  
W. Braune — Leipzig, K. Dilthen — Zürich,  
Alw. Schulz — Breslau.

Die Redaction der Jenaer Literaturzeitung  
hat es sich zur Aufgabe gestellt, die ersten Ge-  
lehrten Deutschlands und des Auslandes als  
Mitarbeiter zu gewinnen und dadurch ein frei-

liches Organ zu schaffen, welches durch seine  
Gebiegenheit und Unparteilichkeit der weitesten  
Verbreitung fähig ist. Ich ersuche Sie, diesem  
Organ Ihre weitere Beachtung zu schenken und  
stelle Ihnen zur Gewinnung von Abonnenten  
Exemplare von Nr. 8 als Probe mit ausführ-  
lichem Prospect zur Verfügung.

Wissenschaftliche und allgemeine Journal-  
cirkel, Bibliotheken, Lese-Museen, besonders aber  
wissenschaftliche Anstalten und Vereine werden  
sichere Abnehmer sein, sobald die betr. Vorstände  
derselben einen näheren Einblick in diese neue  
Zeitung gethan haben.

Hochachtungsvoll

Jena.

**Rauke's Verlag**  
(Hermann Dufft).

**Muster-Zeitung für Färberei,  
Bleicherei, Beugdruckerei &c.**

seit 1. Januar 1874

**Verlag von Gustav Weigel**  
in Leipzig

(früher Verlag von Herrn Theobald  
Grieben in Berlin).

[7830.]

Soweit der Vorrath reicht, liefere ich à cond.  
den completeu brochirten 22. Jahrgang (1873)  
der obigen Zeitung à 6  $\mathcal{R}$  ord. mit 25% —  
baar 33 $\frac{1}{3}$ %.

Durch Ansichtsenden des stattlichen Ban-  
des (der mit weit über 100 natürlichen Stoff-  
mustern, auch Maschinenzeichnungen und Holz-  
schnitten versehen ist) an Färbereien, Bleichereien,  
Farben-, Maschinen-, Kattun- und Buntpapier-  
fabriken werden Sie leicht Abnehmer und weitere  
Abonnenten für den Jahrgang 1874 finden.

Probenummern des Jahrganges 1874 stehen  
gern gratis zu Diensten.

Gleichzeitig erlaube ich mir, Ihnen meinen  
gangbaren Färberei-Verlag in empfehlende Erin-  
nerung zu bringen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Februar 1874.

**Gustav Weigel.**

[7831.] Soeben erschien in meinem Verlage:

**Légende de Saint Antoine.**

Imité de l'allemand

de

**W. Busch.**

Preis: 24  $\mathcal{S}$  = 1 fl. 24 kr. ord.,

16  $\mathcal{S}$  = 56 kr. netto.

Ferner in sechster Auflage:

**Der heilige Antonius von Padua**

von

**Wilhelm Busch.**

Preis: 20  $\mathcal{S}$  = 1 fl. 10 kr. ord.,

15  $\mathcal{S}$  = 54 kr. netto.

50,000 Exemplare wurden von diesem Werke  
bereits verkauft.

Strassburg u. Lahr, 20. Februar 1874.

**Moriz Schauenburg.**

NB.! Directe Bestellungen sind nur nach  
Lahr zu richten.

**L. Meder,**

Kunst- und Musikalien-Handlung.

[7832.]

Heidelberg, 9. Februar 1874.

Soeben erschien in meinem Verlage:

**Stadt, Schloss und Hoch-  
schule Heidelberg.**

Bilder aus ihrer Vergangenheit

von

**Wilhelm Oncken,**

Professor der Geschichte an der Universität Giessen,  
Mitherausgeber der Deutschen Zeit- und Streitfragen.

Zweite, vom Verfasser vermehrte und  
revidirte Auflage.

Mit 2 Plänen und 1 Ansicht von Heidelberg.

2  $\mathcal{R}$  50  $\mathcal{S}$  ord., 1  $\mathcal{R}$  75  $\mathcal{S}$  netto.

Obiges Werkchen erschien in 1. Auflage  
als Festschrift zum VIII. deutschen Juristen-  
tage und kamen davon ausser den vertheil-  
ten Exemplaren nur wenige in den Handel.  
Die späterhin zahlreich einlaufenden Nach-  
fragen veranlassten mich zur Herausgabe  
einer 2. Auflage, deren Erscheinen nur durch  
die von verschiedenen Seiten in Aussicht  
gestellten historischen Beiträge bis jetzt  
verzögert wurde. Durch streng geschicht-  
lichen Inhalt und durch die dem Autor  
eigene fließende und fesselnde Vortrags-  
weise wird das Werkchen sowohl Histo-  
rikern, wie allen Freunden der schönen Mu-  
senstadt ein willkommenes sein.

Commissionsweise kann ich nicht lie-  
fern, nehme dagegen Baarbezogenes, wenn  
unbeschädigt, 3 Monate nach dem Datum  
der Bezugsfactura gegen baar zurück.

Um recht thätige Verwendung bittet

**L. Meder.**

[7833.] Das in unserm Verlage erschienene

**Andachtsbuch**

des

**deutschen Protestanten-  
Vereins.**

Ausgabe I. In Halbleinen 20  $\mathcal{N}$ .

II. Ganzleinen 24  $\mathcal{N}$ , m. Goldschnitt und  
Futteral 1  $\mathcal{R}$  3  $\mathcal{N}$ .

(Gegen baar mit 25%.)

wird jetzt zur Osterzeit überall verlangt wer-  
den. Uebersuchen Sie nicht, das Buch auf Lager  
zu halten. Es ist dies das anerkannt beste  
protestantische Gebetbuch, das vom deutschen  
Protestantenvereine allgemein empfoh-  
len ist.

Keine Sortimentshandlung kann  
dies Buch auf Lager entbehren, es wird  
in kurzer Zeit das verbreitetste und gefuchteste  
Andachtsbuch sein.

Viele Handlungen bezogen bereits Partien.

Bei besonderer Verwendung liefern wir auf  
zweimonatliche Abrechnung die Hälfte in Com-  
mission bei directem Bezuge. 10 Exemplare  
geben 1 Postpaket von 10 Pfd.

Wegen hohen Honorars ist größerer Rabatt  
unmöglich.

Neustadt a/Naardt, im Februar 1874.

**A. G. Gottschid-Witter's Buchhdlg.**